



Prüfungsordnung des Doce Pares Eskrima Deutschland

Prüfungsordnung *des Doce Pares Deutschland*

1. Allgemeines

1.1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Doce Pares Deutschland gilt im gesamten Zuständigkeitsbereich (Bundesrepublik Deutschland) und ist für alle seine Mitglieder verbindlich.

1.2. Schüler- und Dangrade im Doce Pares Deutschland

6. Schülergrad	weiß
5. Schülergrad	gelb
4. Schülergrad	orange
3. Schülergrad	grün
2. Schülergrad	blau
1. Schülergrad	braun
1. – 10. Dangrad	schwarz

Die jeweilige Graduierung ist im Schülerbereich durch einen Aufnäher in der entsprechenden Farbe an einem Gürtelende kenntlich zu machen.

Jede/r Eskrimador/a ist verpflichtet zu Beginn einen weißen Aufnäher zu tragen. Die übrigen Graduierungen müssen in der vorgenannten Reihenfolge durch Prüfungen im Zuständigkeitsbereich des Doce Pares Deutschland erworben werden.

Inhaber der Dangrade weisen sich durch den schwarzen Gürtel aus. Jeder weitere Dangrad kann durch farbige Querstreifen kenntlich gemacht werden. Auch Dangrade können nur durch Prüfungen im Geltungsbereich des Doce Pares Deutschland erlangt werden. Ausnahmen können im Einzelfall der Technische Direktor und der Präsident des Doce Pares Deutschland zu lassen.

1.3. Verantwortlichkeit

Für Prüfungen und Pflichtlehrgänge sind der Technische Direktor oder durch ihn ernannte LehrgangleiterInnen / PrüferInnen des Doce Pares Deutschland verantwortlich. Termine und Ausschreibungen werden mit dem Vorstand des Doce Pares Deutschland abgestimmt und von diesem bekannt gegeben.

2. Vorbereitung

2.1. Anmeldung

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt durch die Vereinsvorsitzenden / Abteilungsleiter. Sie hat schriftlich 2 Wochen vor dem Prüfungstermin dem Präsidenten zuzugehen und beinhaltet den Namen, die Adresse, das Geburtsdatum, sowie die aktuelle Graduierung des Prüfling.

2.2. Pass

Jeder Prüfling muss zum Zeitpunkt der Prüfung mindestens 3 Monate gültiges Mitglied im Doce Pares Deutschland sein und eine 6 monatige Trainingszeit nachweisen. Die Anmeldung ist gültig mit dem Zugang der Anmeldung bei dem zuständigen Vorstandsmitglied. Der ausgestellte Pass ist zur Prüfung vorzulegen.

2.3. Prüfungsgebühr

Die Prüfungsgebühr ergibt sich aus der aktuell gültigen Geschäftsordnung und ist am Tag der Prüfung vor Beginn der Prüfung an den/die PrüferIn zu entrichten.

2.4. Prüfungsmaterialien

Notwendige Prüfungsmaterialien wie z.B.: Prüfungslisten, Urkunden etc. werden vom Doce Pares Deutschland gestellt.

3. Voraussetzungen

3.1. Vorbereitungszeiten

Die notwendigen Vorbereitungszeiten vor bzw. zwischen dem jeweils angestrebten Grad betragen jeweils:

5. Schülergrad / gelb	6 Monate
4. Schülergrad / orange	9 Monate
3. Schülergrad / grün	9 Monate
2. Schülergrad / blau	12 Monate
1. Schülergrad / braun	12 Monate
1. Dangrad	12 Monate

Bei jedem weiteren Dan entspricht die Vorbereitungszeit der Zahl des Dangrades in Jahren. Die Vorbereitungszeit zu den Dangraden kann durch entsprechenden Einsatz für den Verband um 6 Monate zum ersten, bzw. um 12 Monate zu jedem weiteren Dan verkürzt werden. Für eine Verkürzung muss sowohl der Technische Direktor, als auch der Präsident zustimmen.

3.2. Pflichtlehrgänge

Weitere Prüfungsvoraussetzung ist die Teilnahme an Verbandslehrgängen, die vom Doce Pares Deutschland hierfür ausgeschrieben werden. Die Anzahl der notwendigen, aktiven Teilnahme an Pflichtlehrgängen beträgt innerhalb der Vorbereitungszeit für den

4. und 3. Schülergrad:	1
2. und 1. Schülergrad:	2
1. Schülergrad und jeden Dangrad:	3

Ab dem zweiten Schülergrad steht der Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses (keine Erste-Hilfemaßnahmen am Unfallort) an. Der Kurs behält seine Gültigkeit wie der Ausrichter (Rote Kreuz, Johanniter Unfalldienst, etc.) auf dem Schein vermerkt hat. Alternativ kann ein entsprechender Kurs vom Verband angeboten werden, der dann alle zwei Jahre aufgefrischt werden muss.

Ab dem ersten Schülergrad steht der Besuch eines Lehrganges über Trainingslehre an, der entsprechend vom Verband angeboten wird und muss alle zwei Jahre aufgefrischt werden.

4. Durchführung von Prüfungen

4.1. Etikette

Die Prüflinge tragen, dem Gürtel entsprechend, einen verbandsüblichen Eskrima-Anzug – schwarz mit roten Streifen für Schülergrade – rot mit schwarzen Streifen für Dangrade – sowie einen schwarzen Gürtel, welcher ihre aktuelle Graduierung anzeigt. Entsprechend gepflegtes Auftreten ist ebenfalls selbstverständliche Voraussetzung.

4.2. Inhalt

Das Prüfungsprogramm wird verbindlich durch den Technischen Direktor und den Vorstand des Doce Pares Deutschland festgelegt. Die derzeit gültige Fassung kann dem Anhang der Prüfungsordnung entnommen werden, bzw. beim Vorstand angefordert werden.

4.3. Partner

Der Prüfling muss seinen/seine PartnerIn unter den Prüflingen wählen. In notwendigen Ausnahmefällen entscheidet der/die PrüferIn über die Wahl des/der PartnerIn.

4.4. Verletzung

Verletzt der/die PrüfungsteilnehmerIn seinen/seine PartnerIn durch alleiniges, unkontrolliertes Verschulden und kann dieser/diese die Prüfung nicht mehr beenden, wird der Verursacher/die Verursacherin von der Prüfung ausgeschlossen. Verletzt sich ein Prüfling während der Prüfung entscheidet der/die PrüferIn über die Fortsetzung der Prüfung.

4.5. Bestehen der Prüfung

Die Bestätigung der bestandenen Prüfung erfolgt durch Eintrag in den Pass des Doce Pares Deutschland und durch Ausgabe einer Prüfungsurkunde.

4.6. Prüfungswiederholung

Besteht ein Prüfling seine Prüfung nicht, so kann diese für den/die

- Schülergrad 5 nach 2 Monaten,
- Schülergrade 4 bis 3 nach 4 Monaten,
- Schülergrade 2 und 1 nach 6 Monaten
- Dangrade nach 8 Monaten

wiederholt werden.

4.7. Einspruch

Einspruch bei einer nichtbestanden Prüfung sind in schriftlicher Form an den Vorstand zu richten. Ob und in welcher Form er Zulässigkeit findet, entscheidet der Vorstand, ebenso das weitere Vorgehen.

5. Besonderheiten der Instructorenausbildung

5.1. Allgemeines

5.1.1. Inhalte der Instructorenausbildung

Inhalte der Instructorenausbildung sind die Prinzipien und die maßgeblichen Techniken des Prüfungsprogrammes. Der Basic-Instructor-Kurs hat grundsätzlich das Prüfungsprogramm des 5. und 4. Schülergrades zum Gegenstand, über Ausnahmen entscheidet der Technische Direktor des Doce Pares Deutschland in Abstimmung mit dem Präsidenten.

Die Instructoren sind, nach bestandener Prüfung und Lizenzerteilung, berechtigt im Rahmen ihrer Lizenz die Kampfkunst Doce Pares Eskrima unter dem Namen des Verbandes Doce Pares Deutschland zu unterrichten.

5.1.2. Prüfungen im Rahmen der Instructorenausbildung

Auch im Rahmen der Instructorenausbildung gilt das unter 1.2. dargestellte Graduierungssystem. Es besteht jedoch die Möglichkeit nach Abschluss der Instructorenausbildung eine Prüfung über mehrere Schülergrade abzulegen. Die unter 3.1. aufgeführten Vorbereitungszeiten entfallen somit. Diese Möglichkeit besteht jedoch nur einmalig, ab dieser Prüfung werden diese in den dafür vorgesehenen Zeiten abgelegt.

5.1.3. Aufnäher

Die Instructoren sind nicht verpflichtet die Aufnäher gemäß den Graduierungen zu tragen.

5.1.4. Geltungsbereich und Verantwortlichkeit

Für Geltungsbereich und Verantwortlichkeit gelten die allgemeinen Bestimmungen.

5.2. Voraussetzung und Anmeldung zu der Ausbildung

5.2.1. Voraussetzungen

Die Voraussetzung zur Zulassung der Basic-Instructor-Ausbildung sind dem Anmeldebogen zu entnehmen. Es gelten auf alle Fälle langjährige Erfahrung im Kampfsport, Danträger in einer anderen Kampfkunst, Trainertätigkeiten

Die Ausbildung kann auch ohne die Voraussetzungen gemacht werden, dann besteht jedoch nach bestandener Prüfung kein Anspruch auf die Erteilung einer Trainerlizenz.

Über Ausnahmen entscheidet der Präsident in Absprache mit dem Technischen Direktor.

5.2.2. Anmeldung

Die Anmeldung muss fristgerecht und vollständig ausgefüllt an den Präsidenten gesendet werden. Die Anmeldung ist erst nach einer schriftlichen Bestätigung durch den Verband gültig. Der Vorstand behält sich eine Annahme oder eine Abweisung der Anmeldung ohne Begründung vor.

5.3. Durchführung

5.3.1. Inhalt und Dauer der Basic-Instructor-Ausbildung

Die Basic-Instructor-Ausbildung besteht aus mindestens 8 Einheiten á 4 Stunden und vermittelt unter anderem Grundprinzipien und Grundtechniken des Doce-Pares-Eskrima, Techniken des Prüfungsprogrammes der ersten beiden Schülergrade, Übungsformen in diesem Bereich, Grundlagen der Trainingslehre, sowie Grundlagen der Ersten Hilfe. In dem letzten Termin kann so dann die Prüfung zum Basic-Instructor und der entsprechenden Graduierung abgelegt werden.

5.3.2. Fortbildung der Instructoren

Die weiteren Graduierungen und Lizenzen können durch die Teilnahme an zusätzlichen Instructorenfortbildungen und dem Bestehen der entsprechenden Prüfungen nach Lernerfolg erworben werden.

5.3.3. Lizenzverlängerungen

Zur Verlängerung der Lizenz um ein weiteres Jahr ist die aktive Teilnahme an 5 Instructorenfortbildungen von je 4 Einheiten innerhalb eines Jahres erforderlich. Es besteht auch die Möglichkeit die entsprechenden Einheiten in einem Wochenseminar zu absolvieren. Die Fortbildung mit den Inhalten Trainingslehre und Erste Hilfe müssen mindestens alle 2 Jahre aufgefrischt werden.

5.3.4. Lizenzerteilung

Bei Bestehen der Lizenzprüfung wird dem Instructor eine entsprechende Urkunde ausgehändigt. Ferner erfolgt die Bestätigung der erfolgreichen Prüfung durch den Eintrag in den Verbandspass.

Die Verlängerung der Lizenz wird durch eine entsprechende Marke im Pass vermerkt.

5.3.5. Durchführungen von Prüfungen

Die übrigen Bestimmungen des Punktes 4 gelten entsprechend.

6. Inkrafttreten

Die Prüfungsordnung des Doce Pares Deutschland tritt am 1.1.2004 in Kraft.

Bereits erworbene Graduierungen bzw. Lizenzen werden von den Bestimmungen nicht berührt. Jedoch gelten für weitere Prüfungen bzw. Verlängerungen von Lizenzen die Vorschriften der Prüfungsordnung in vollem Umfang.